

Wohngifte

In Wohnungen kann eine ganze Reihe von Schadstoffquellen die Luft belasten.

Neben Einrichtungsgegenständen, Lacken sowie Baumaterialien sind Lösemittel, Formaldehyd oder Weichmacher für gesundheitsschädliche Emissionen verantwortlich.

Zum Beispiel enthalten Span- und Faserplatten als Bindemittel oft Formaldehydharze. Auch mit Naturharzfarben, natürlichen Möbelpflegemitteln auf Basis von Leinöl oder Wachs sind problematisch. Diese enthalten ungesättigte Fettsäuren die in der Luft zu Aldehyden oxidieren.

Erste Hinweise sind untypische Gerüche.

Folgen können sein:

- Allergien*
- Haut- und Schleimhautreizungen*
- Augenreizungen*

Gewißheit kann oft nur eine Schadstoffanalyse schaffen.

Das Chemische Labor Dr. Vogt bietet orientierende und einfache Screeningtests an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.